

03 (8. JAHRGANG)

Mai - Juni 2017







Inhaltsverzeichnis



Gemeinde Hoyel Seite:

1	litei
2	Fotos Konfirmanden und Konfir-
	mandinnen

- 3 Namen der Konfirmanden / innen
- 4 Inhalt
- 5 Auf ein Wort von Pastorin Dremel-Malitte
- 6 Konfirmandenfreizeit
- 7 Anmeldung neuer Konfirmanden
- 8 Neue Pastorin
- 9 Pastorin stellt sich vor
- 10 Posaunenchor
- 12 Kindergottesdienst, Tauferinnerungsgottesdienst
- 13 Termine
- 14 Freud und Leid in Hoyel /
- 15 Hohe Geburtstage Hoyel, Jubiläumskonfirmaton
- 16 Baumaßnahmen Kirche
- 17 Wußten Sie schon
- 18 Kollekten und Spenden Hoyel
- 27 Gruppen und Kreise Hoyel
- 52 Anschriften und Telefonnummern
- FotosBegrüßung Pn. Dremel-Malitte

Gemeinsame Seiten Seite:

- 19 Besondere Gottesdienste
- 20 Reformation
- 21 Reformation
- 22 Kirchentag in Berlin
- 23 Kreisposaunenfest
- 24 DiakonieStiftung
- 25 Kinderseite
- 26 Dank an die Unterstützer
- 28 Gottesdienstplan

Gemeinde Neuenkirchen Seite:

- 30 Termine in Neuenkirchen31 Termine in Neuenkirchen
- 32 Jubel-Konfirmation in Neuenkirchen
- 34 Aus dem Kirchenvorstand
- 35 Aus dem Kirchenvorstand
- 36 Ev. Christophorus Kindergarten
- 38 Vor-Konfirmanden in Aktion
- 39 Briefmarkenausstellung
- 40 Ev. Jugend Neuenkirchen
- 42 Partnerschaft Südafrika
- 44 Wußten Sie schon ... ?
- 46 Jahressammlung 2016
- 47 Freud und Leid in Neuenkirchen
- 48 Hohe Geburtstage in Neuenkirchen
- 49 Kollekten und Gaben
- 50 Gruppen und Kreise
- 53 Anschriften und Telefonnummern
- 54 Konzert "musikalisches Feuerwerk"

Sommerfreude

Im Sommer fließt Gottes Liebe über.

Er verschwendet sich an uns.

Den Blumen gibt er Farben und Duft.

Dem Sonnenlicht schenkt er Wärme und Kraft.

Im Rauschen des Bachs klingt ein leises Lied

und die Wipfel der Bäume wiegen sich sanft im Wind.

Der Sommer erzählt uns von Gottes Liebe:

Großzügig, verschwenderisch, leise und sanft:

so verschenkt er sich an uns.





Auf ein Wort von Pastorin Dremel-Malitte



"I'm no longer a slave to fear", klingt es durch unser Haus - meine Tochter sitzt am Klavier und singt ein Lied von jemandem, der begriffen hat, dass er (oder sie) ein Kind Gottes ist. "I'm no longer a slave to fear" - ich bin nicht länger eine Sklavin der Angst.

Die Jünger in Jerusalem haben Ähnliches erlebt am ersten Pfingsttag damals in Jerusalem. Sie hatten Jesus begleitet, drei Jahre lang, sein Leiden und Sterben miterlebt aus mehr oder weniger Distanz, staunend und zweifelnd seine Auferstehung wahrgenommen. Und keine zwei Wochen zuvor war da diese merkwürdige Wolke, die ihn irgendwie in den Himmel genommen hatte.

Nun – fünfzig Tage nach dem Passahfest – saßen sie wieder beisammen, aber irgendwie doch allein. Wo ist Jesus jetzt? Was wird aus ihrer Gemeinschaft, ihrem Glauben?

Und plötzlich rauschte etwas durch ihr Zimmer und berührte sie. "Wie Feuerzungen", so beschreibt es die Bibel. Da konnten sie nicht mehr anders als ihre Tarnung zu verlassen und das, was sie erlebt hatten, weiterzugeben.

Eine neue Gemeinschaft entstand. Pfingsten, der Geburtstag der Kirche.

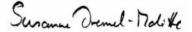
Auf unserem Titelbild sehen wir, wie diese Gemeinschaft heute

aussehen kann: Alte und Junge beieinander, fröhliches Spiel, bunte Blumen. Ein großes Dreieck, Zeichen der Dreieinigkeit Gottes ist zu sehen; die Taube, das alte Symbol für den Geist, fliegt mit Schwung durch die Menge.

Vier Feuerzungen habe ich gefunden über den Köpfen. Der Heilige Geist, diese geheimnis-volle Kraft Gottes, macht auch uns ab und zu in ganz besonderer Weise deutlich, was wir eigentlich längst schon wissen: Du bist ein Kind Gottes. Auch wenn deine Welt gerade nicht so bunt und fröhlich ist wie auf dem Titelbild.

Wir dürfen bitten um diesen Geist. Und bei wem er landet, kann es weitergeben: Du und ich, wir müssen keine Sklaven der Angst bleiben. Sie hat nicht das letzte Wort. Das letzte Wort hat Jesus Christus, der uns zuspricht: "In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden."

Herzlich grüßt Sie Ihre Pastorin



Unsere Freizeit

Die diesjährige Konfirmandenfreizeit fand vom 17. bis 19. Februar 2017 in Hermannsburg statt. Es fuhren 15 Konfirmandinnen und Konfirmanden, vier Teamer und zwei Gruppenleiter mit. Das Thema war "Die Reise eines T-Shirts - Textilien und Fairness".

Nach der Ankunft wurde uns das Haus zunächst vorgestellt. Nach kurzer Zeit hatten alle ein Zimmer gefunden und es sich gemütlich eingerichtet. Nach dem Abendessen fand eine kleine Teambesprechung statt. Später stellte uns Michael Charbonnier. der Referent der Freizeit, die Vielfalt der Begrüßungen in anderen Ländern vor. Nach einer kurzen Pause wurde im Spielsalon ein Kartenspiel erklärt. Jeder Gruppe wurden nur die Regeln ihres Tisches erklärt. Was wir Konfis aber nicht wussten: Es gab an jedem Tisch andere Regeln. Allgemein durfte während der Spielphase nicht geredet werden. Das Spiel lässt sich auf die Situation eines Fremden in einem fremden Land mit unterschiedlicher Kultur sehr gut übertragen. Der Abend endete mit einer kurzen Andacht. Anschließend hatten wir Freizeit.

Am nächsten Morgen wurde

uns die ELM und ihre "Mission is possible" vorgestellt. Danach fand eine Rallve in Hermannsburg statt. bei der wir viel über verschiedene Kulturen gelernt haben. Nach dem Mittagessen präsentierte uns Michael Charbonnier die Reise eines T-Shirts anhand verschiedener Bilder und Texte der verschiedenen Produktionsschritte, welche wir dementsprechend zuordnen sollten. Es folgte ein Film über die "Primark-Mode für die Tonne". Am Beispiel von Primark wollte Michael uns hinter die Produktionsbedin-Textilfabriken gungen in den schauen lassen. Der Film spielt hauptsächlich in Bangladesch. lässt sich aber auch auf die Le-Arbeitsbedingungen bensund des Partnerlandes Indien übertraaen.

Nach einer kurzen Pause folgte eine Simulationsübung zur Produktion eines T-Shirts. Das Ziel war es, möglichst viele T-Shirts in 10 Minuten zu basteln. Jeder ..Arbeiter" führte immer wieder denselben Produktionsschritt aus. Anschließend diskutierten wir über die "Schnelle Mode", die sogenannte "Wegwerf-Mode" und was man tun kann, um bewusster Kleikaufen. duna zu Nach dem Abendessen gestalteten die Teamer den Rest des Abends mit dem sogenannten "Chaos-Spiel". In diesem Spiel ging es darum, die versteckten Nummern im ganzen Haus, hinter Bildern oder Fußmatten, zu finden. Jede Nummer hatte einen Code, welchen man gegen eine religiöse Frage der Teamer eintauschen konnte. Für die richtige Antwort durfte man würfeln, wie viele Felder man vorgehen konnte. Es gewann derjenige, der als erstes im Ziel war.

Am nächsten Morgen bereiteten wir in Kleingruppen den Gottesdienst vor. Danach mussten wir, was man leider immer tun muss, unsere Zimmer aufräumen und staubsaugen. Nach dem letzten Mittagessen sind wir wieder abgefahren.

Allgemein kann ich sagen, dass wir auf der Freizeit viele bereichernde Dinge und Ideen gelernt haben und sie+ uns auf unserem Weg sicherlich viel geholfen hat.

Linus Lohkemper

Anmeldung zum Konfirmandenunterricht

Wir laden alle Eltern ein, ihr Kind, das nach den Sommerferien die 7. Klasse besucht, zum Konfirmandenunterricht anzumelden.

Natürlich sind ebenfalls alle noch nicht getauften Kinder herzlich eingeladen. Sie können sich während der Konfirmandenzeit für die Taufe entscheiden und werden dann ebenfalls 2019 konfirmiert. Auch wer eine Probezeit benötigt, weil er/sie noch skeptisch ist, darf kommen.

Anmeldung bitte bis zum 1. August 2017 i m Pfarrbüro

Das Pfarrbüro ist dienstags von 15 - 17 Uhr und freitags von 10 - 12 Uhr geöffnet.

> Bringen sie zur Anmeldung bitte das Familienstammbuch oder die Taufurkunde Ihres Kindes mit, wenn es nicht in unserer Gemeinde getauft wurde.

Die Durststrecke ist beendet!

Ganz im Verborgenen trat unsere neue Gemeindepastorin Susanne Dremel-Malitte am 1. März ihren Dienst in unserer Kirchengemeinde an. Am 19. März haben wir sie dann in einem feierlichen Gottesdienst begrüßt.

Die Gemeinde freut sich, nach dieser doch als recht lang empfundenen Vakanzzeit wieder eine Pastorin zu haben, das zeigte auch die große Besucherzahl des Gottesdienstes. So konnte Heinz Bockrath als Vorsitzender des Kirchenvorstandes auch beim anschließenden Empfang im Antoniushaus nicht nur Gemeindemitglieder sondern auch zahlreiche Gäste aus den umliegenden Gemeinden begrüßen.

Zuvor hatte Herr Superintendent Meyer-ten Thoren bei seiner Begrüßung in einer erfrischenden Ansprache den Werdegang von Frau Dremel-Malitte mit seinen langen Wartezeiten und vielen Unwägbarkeiten beschrieben. Unser Posaunenchor wie auch der Kinderchor, die Kirchenband mit Jana Vodegel an der elektronischen Orgel und der Chor d'aChor gaben dem Gottesdienst einen festlichen Rahmen.

Beim anschließenden Empfang

brachten viele Personen des kirchlichen und öffentlichen Lebens ihre Freude über die Wiederbesetzung zum Ausdruck. Auch die Nachbargemeinde Spenge, in der Frau Dremel-Malitte bislang viele ehrenamtliche Aufgaben wahrgenommen hatte, wünschte ihr mit einem lachenden und einem weinenden Auge alles Gute und Gottes Segen.

Herr Bockrath sprach noch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen herzlichen Dank für die in der Vakanzzeit geleistete Arbeit aus. Vor allem dankte er dem "Konfi-Team" mit Carola Borgstedte, Christina Bünger, Friedhelm Meyer und Ute Tilch, die nicht nur den Konfirmandenunterricht fortgeführt hatten sondern auch die Freizeit durchführten. Daneben galt sein Dank auch besonders Pastor Hasselblatt, der die Vakanzvertretung übernommen hatte.

Die Gottesdienstbesucher haben einen warmherzigen und festlichen Empfang für die neue Pastorin erlebt.

Hedda Oberschmidt

Fotos finden Sie auf der letzten Umschlagseite



Pn. Susanne Dremel-Malitte stellt sich vor

"Die Überflüssigen" nannte mein Vater im Scherz diejenigen, die auf der anderen Seite der Aller wohnten, dem Fluss, der durch meine Heimatstadt Celle fließt.

Eine "Überflüssige" bin ich nun auch für Sie und euch in meiner neuen Gemeinde St. Antonius, denn meine Familie und ich wohnen jenseits der Warmenau in Klein-Aschen, also nicht nur in einem anderen Stadtteil, sondern sogar in einer anderen Stadt in einem anderen Bundesland. Klein-Aschen gehört zur Stadt und zur Ev.-Luth. Kirchengemeinde Spenge; mein Mann ist dort Pfarrer.

Wir haben fünf Kinder zwischen 21 und 16 Jahren. Die beiden ältesten Mädchen sind nach dem Abitur bereits im Studium bzw. kurz davor; unsere Drillinge (zwei Jungen, ein Mädchen) gehen in die 10. Klasse.

Ich spiele Bassblockflöte in einem Ensemble der Musikschule und bin Mitglied in einem Literaturkreis, in dem eigene Texte geschrieben und bearbeitet werden.(Mehr dazu auf Seite ...)

Ende der 1990er Jahre habe ich mein zweites Theologisches Examen gemacht. In dieser Zeit war die Zahl derer, die sich aufs Pfarramt bewarben, deutlich höher als die Zahl der angebotenen Stellen. Viele von uns wurden nicht übernommen und mussten sich nach langer Ausbildungszeit neu orientieren. In der Westfälischen Kirche war die Lage

etwas entspannter, so dass mein Mann kurze Zeit später seine erste Stelle in Bünde-Hüffen antreten konnte

Überflüssig war ich in den Jahren als kinderreiche Mutter und Pastorin im Ehrenamt durchaus nicht: auch in den Gemeinden im alten Kirchenkreis Melle habe ich immer mal wieder Vertretungsaufgaben übernommen. So ist es dann auch dazu gekommen, dass durch den Einsatz des Kirchenvorstands der St. Antonius-Gemeinde und des Superintendenten Hannes Meyer-ten Thoren die Ev.-Luth Landeskirche Hannovers mich wieder in ihren Dienst genommen hat. Ich bin sehr dankbar für das große Vertrauen, das mir entgegen kam und kommt.

Die "Überflüssige" bleibe ich - im geografischen Sinn. Meine 50%-Stelle lässt mir Zeit, auch in Spenge die eine und andere Aufgabe weiter auszuüben. Unentbehrlich will ich mich nicht machen, weder hier noch dort.

Gemeinsam mit Ihnen und euch Gemeinde zu bauen in Hoyel und Riemsloh, Glauben zu leben und uns von Jesus prägen zu lassen, darauf freue ich mich.

Ihre und eure neue Pastorin

Susanu Vremel-Malike

Ein ganz besonderes Erlebnis

Konzertabend zum deutschen evangelischen Posaunentag in Dresden mit dem Posaunenchor Hoyel

Am Samstag, den 25.02.2017 hat Antoniuskirche sich unsere Hovel bis fast auf den letzten Platz gefüllt. Wir begrüßten unsere Besucher an diesem Abend zu einem ganz besonderen Konzertabend und luden sie ein, Rückblicke zum deutschen evangelischen Posaunentag in Dresden in Wort, Bild und Ton mitzuerleben. Mit Bühnenelementen. Beamer. wand, Lichtanlage, einem riesigen Motto-Ballon und der "Elbe in Klein", verliehen wir dem Altarraum und der gesamten Kirche eine ganz besondere Atmosphäre.

Gemeinsam mit unseren Gästen haben wir das Wochenende in Dresden noch einmal durchlebt – zumindest musikalisch, gedanklich und vielleicht auch ein kleines bisschen emotional. In wechselnden Besetzungen haben wir viele der schönen Lieder aus Dresden musiziert und diese durch kleine Filmsequenzen und Fotodokumentationen auf der großen Leinwand untermalt. Auf keinen Fall fehlen durften natürlich kleine Anekdoten

und viele Gelegenheiten zum Mitgrooven und Mitsingen. Nicht nur wir, sondern auch all unsere Besucher, verbinden wohl jetzt die Fotos mit unseren



Erlebnissen und der ganz besonderen Stimmung auf unserer Fahrt.

Wie eindrucksvoll unsere Darbietungen bei unseren Besuchern angekommen sind, wurde uns mit riesigem Applaus, Standing Ovation und in vielen persönlichen Gesprächen zurückgemeldet. Die vielen Vorbereitungstermine haben sich wirklich gelohnt.

Noch Wochen später denken wir gerne an diesen Abend zurück.

Stefanie Bonhaus







Kindergottesdienst

Hallo Kinder,

wie ihr wahrscheinlich schon gemerkt habt, findet seit den Osterferien kein Kindergottesdienst mehr statt. Da zu wenige von euch zu den wöchentlichen Terminen gekommen sind, wird es in Zukunft monatliche Veranstaltungen für euch geben. Einen Anfang haben wir bereits im April mit dem Familiengottesdienst und anschließendem Ostereiersuchen am Ostermontag gemacht.

In den nächsten zwei Monaten finden folgende zwei Veranstaltungen für euch statt:

12.-14. Mai 2017:

Kinderfreizeit in Rödinghausen

18. Juni 2017: Kindergottesdienstfest in Bennien

Für beide Veranstaltungen müsst ihr euch anmelden. Entsprechende Einladungen sind bereits verteilt worden oder werden noch verteilt.

Bei Fragen könnt ihr gerne bei Christina Bünger (Tel. 05226-7002689) anrufen.

Wir freuen uns auf euch!

Das Kindergottesdienstteam

Tauferinnerung

Am 11. Juni 2017 um 9:30 Uhr wollen wir in der Kirche in Hoyel mit den Kindern, die in diesem Jahr eingeschult werden, in einem Festgottesdienst an die Taufe erinnern.

Speziell alle Vorschulkinder sind zu diesem Gottesdienst eingeladen. Bringt natürlich eure Eltern, Geschwister, Paten, Großeltern, eben die ganze Familie und vielleicht auch Freunde mit. Und natürlich eure Taufkerze. Wir freuen uns auf euch!



Aus den Gruppen

Seniorenkreis

16. 5., Ausflug zum Modehaus Oldemeier in Lübbecke-Nettelstedt

Abfahrt: 13.15 Uhr Gemeindehaus Riemsloh 13.30 Uhr Kirche Hovel

■ 20. 6., 16 Uhr Grillfest,

Antoniushaus Hovel



Spielegruppe



Zu einem fröhlichen Nachmittag mit Kaffee, Kuchen und Gesellschaftsspielen sind alle am Spiel interessierten Personen herzlich eingeladen.

Termine in Riemsloh: 22. 6. Termine in Bennien: 11. 5., 8. 6.

"Einfach mal 'raus"

Nächste Fahrt wieder am 27. 7. Anmeldungen unter Tel. 05226 452 oder doris.aulbert@web.de



Konfirmandenunterricht

Termin: Gemeindehaus Riemsloh:

Vorkonfirmanden: Dienstags 16:45 Uhr Konfirmanden: Dienstags 17:45 Uhr



Baumaßnahmen an der Kirche



Der Kirchenvorstand hat daraufhin beschlossen, die Innensanierung einschließlich Restaurierung des Altars und der Orgel ins kommende Jahr zu verschieben.

Die Kirche steht uns in diesem Jahr also noch voll zur Verfügung.

Heinz Bockrath

Die Sanierung der Grundmauern und die Erneuerung der Abflüsse

sowie die Pflasterarbeiten sind abgeschlossen. Als nächstes wird die Kirche von außen eingerüstet. Dann werden die Schäden im Außenputz beseitigt und die Kirche gestrichen. Damit ist der 1.

Bauabschnitt abgeschlossen.

Der Kirchenvorstand hatte für den 2. Bauabschnitt, die Innensanierung, einen Zeitplan vom 1. Mai 2017 bis spätestens 30 Nov. 2017 vorgegeben. Da von der Landeskirche die Gelder noch nicht freigegeben waren, konnten auch die Ausschreibungen noch nicht erfolgen, sodass der Zeitrahmen nicht eingehalten werden kann.



Fotos: H. Oberschmidt



Wußten Sie schon





... dass es auf unserem Friedhof immer wieder Personen gibt, die dort Unsinn machen? Leider wird immer wieder mal Grabschmuck entwendet, der von Angehörigen liebevoll auf das Grab gebracht wurde, oder es wird etwas Ungehöriges auf dem Grab zurück gelassen. Bitte halten Sie Augen und Ohren offen, damit diesen Personen das Handwerk gelegt wird.



... dass der Bibelgesprächskreis nach den Sommerferien wieder fortgeführt wird? Bitte merken sie sich das schon mal vor. Genaue Termine gibt es im nächsten Brückenschlag.



... dass unsere neue Pastorin auf dem Kirchentag aus eigenen lyrischen Werken vorliest? Schauen sie mal auf Seite 22 nach!



dass es im kommenden Jahr wieder eine Kirchenvorstandswahl gibt? Es ware schon, wenn sich Personen meldeten, die Interesse an der Arbeit Außerdem wäre es zu begrüßen, wenn dann möglichst viele Kirchengemeinhätten. demitglieder zur Wahl gingen.



Kollekten und Spenden Januar 2017

Kollekten	37,82 €
Brot für die Welt	223,92 €
Diakoniekasse	54,12 €
eigene Gemeindearbeit	99,03 €
An Einzelspenden wurden gegeben:	
Renovierung der Kirche	36,51 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"	45,00 €
"Fünf für Fünf"	
Kollekten und Spenden insgesamt:	496,40 €

Kollekten und Spenden Februar 2017

Kollekten	267,45 €
Brot für die Welt	
Diakoniekasse	34,35 €
eigene Gemeindearbeit	34,35 €
An Einzelspenden wurden gegeben:	
Renovierung der Orgel	75,00 €
Gemeindebrief "Brückenschlag"	20,00€
"Fünf für Fünf"	
Arbeit mit Kindern und Jugendlichen	50,00€
Brot für die Welt	20,00€
Glückbringer	30,00€
Altarrenovierung	75,00 €
Kollekten und Spenden insgesamt:	606,15 €

Besondere Gottesdienste und Einladungen

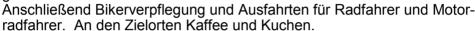


Bikergottesdienst

Auch in diesem Jahr laden wir alle "Biker" und "Nichtbiker", zu einem

ökumenischen Bikergottesdienst am 21. Mai um 10.30 Uhr

in die Waldkirche St. Lukas nach Bennien ganz herzlich ein.





Himmelfahrt auf Schloss Königsbrück



Herzliche Einladung an alle zum traditionellen Himmelfahrtsgottesdienst am 25. Mai um 11 Uhr auf Schloss Königsbrück.

Bei hoffentlich strahlendem Wetter wollen wir gemeinsam den Freiluftgottesdienst besuchen. Für das leibliche Wohl ist anschließend auch gesorgt.

Ökumenischer Pfingstgottesdienst an der Windmühle

Herzliche Einladung zum ökumenischen Pfingstgottesdienst der Kirchengemeinden Bennien, Neuenkirchen, Riemsloh und Hoyel am 2. Pfingsttag, dem

5. Juni um 10:30 Uhr an der Westhoyeler Windmühle.

Die Mühlenfreunde sorgen anschließend für das leibliche Wohl







Der 500. Geburtstag



Die Reformationsrevue mit den "drei SuperintenDanten"!

Das ungewöhnlichste Geburtstagsdinner, das es jemals gab. Es ist der 500. Geburtstag der Reformation und Martin Luther hat all seine besten Freunde, Weggefährten, Kampfgenossen, Betschwestern eingeladen. Eine kleine Schwierigkeit ergibt sich allerdings: Die vier Freunde sind allesamt längst verstorben.

09. und 10. Juni, 19:30 Uhr, Schloss Königsbrück in Neuenkirchen

Karten beim Touristikbüro der Stadt Melle erhältlich.





Philipp Melanchthon

Foto: Lotz

Der reformatorische Lehrer Deutschlands

Er gilt neben Martin Luther als der wichtiaste deutsche Reformator. Am 16. Februar 1497 wird er als Philipp Schwarzerdt in Bretten im Kraichgau geboren. Sein Mentor Johannes Reuchlin ehrt den 12-jährigen hochbegabten Schüler mit dem Humanis-Melantennamen chthon, indem er dessen Familiennamen ins Griechische übersetzt. Melanchthon ist 21 Jahre alt. als ihn der sächsische Kurfürst Friedrich der Weise auf den Lehrstuhl für Griechisch an die Wittenberger Universität beruft. Gleich in seiner Antrittsrede spricht er von einer Universitätsreform und fordert die begeisterten Studenten auf: "Habe den Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!"

Neben seiner Lehrtätigkeit studiert er bei Martin Luther Theologie und bringt diesem die altgriechische Sprache bei. Zwischen beiden entwickelt sich eine lebenslange Freundschaft und Me-

lanchthon bekennt: "Ich würde lieber sterben, als von diesem Man-

aetrennt zu sein." ne Schon 1519 ist er bei der Leipziger Disputation dabei, als Luther seine reformatorische Theologie aeaenüber der Kirche verteidigen muss. Wäh-Streitgesprädes rend ches mit Dr. Johannes Eck (1486 - 1543)schreibt er Luther kleine Zettel mit Bibelstellen. die die Vorrangstellung des Papstes widerlegen.

Luther lobt: "Dieser kleine Grieche übertrifft mich auch in der Theologie."

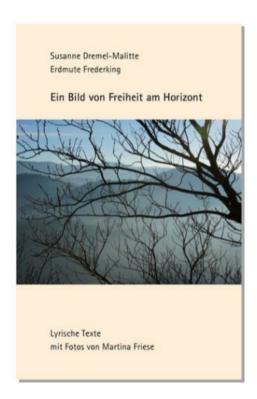
Nach Luthers Tod 1546 wird er in Deutschland der Wortführer der Reformation. Schon zu Lebzeiten trägt ihm sein unermüdlicher Einsatz für die Verbesserung des Bildungswesens den Ehrennamen "Praeceptor Germaniae" (Lehrer Deutschlands) ein. Er stirbt am 19. April 1560 in Wittenberg im Melanchthonhaus, in dem er seit 1536 mit seiner Familie gelebt hat. Sein Grabmal ist in der Wittenberger Schlosskirche an der Seite seines einstigen Mitstreiters Martin Luther.

Reinhard Ellsel





Autorenlesung



Unsere neue Pastorin in Hoyel, Susanne Dremel-Malitte hat gemeinsam mit Erdmute Fredeking einen lyrischen Band

"Ein Bild von Freiheit am Horizont"

herausgebracht.

Sie wird auf dem Kirchentag, am Freitag, 26. Mai, 14:00 Uhr in der Philipp-Melanchthon-Kirche, Kranoldstraße 16, 12051 Berlin-Neukölln daraus lesen.

Die Lesung wird musikalisch am Klavier durch ihren Ehemann begleitet.

Wer Interesse hat, kann sich dort gerne einfinden.

Natürlich ist das Buch auch bei ihr persönlich, mit Widmung, zu erhalten.

Vielleicht auch eine Idee für ein Geschenk?









Nach 2001 und 2004 findet das diesjährige Kreisposaunenfest wieder in Rabber statt. Der Ort der Veranstaltung ist die neue Halle des Wasserverbandes Wittlager Land in Rabber.

Das Kreisposaunenfest wird am

Sonntag 11. Juni 2017 um 10:30 Uhr

mit einem Festgottesdienst gefeiert.

Schon um 8:30 Uhr findet das Kurrendeblasen statt, durch das verschiedene Bläsergruppen an verschiedenen Orten zum Gottesdienst einladen.



Diakonie Stiftung Osnabrücker Land



Auf alle Fälle direkte Hilfe

Was tun, wenn das Geld hinten und vorn nicht reicht? Wenn der Strom abgeschaltet wird? Wenn die Rückkehr in den Beruf nicht gelingt und die Schulden drücken? Wenn Menschen ganz plötzlich in Not geraten? Die Antwort lautet: DiakonieStiftung im Osnabrücker Land. Die Schlüssel für diese Hilfe sind die Menschen, die die DiakonieStiftung unterstützen.

Seit 2013 gib es die Diakonie-Stiftung im Osnabrücker Land. Nach der Neuordnung der evangelischen Kirchenkreise in Stadt und Landkreis ging sie aus den DiakonieStiftungen Melle Georgsmarienhütte Fin hervor. ehrenamtlich arbeitendes Kuratorium unter der Leitung von Heiko Grube, Geschäftsführer im Diakonischen Werk, sorgt dafür, dass die Stiftung immer wieder auf's Neue mit Leben erfüllt wird und die Gelder direkt zu den Menschen kommen. Ganz wichtig: die Stiftung wirkt vor Ort und im Sinne christlicher Nächstenliebe.

Die Stiftungshilfe ist äußerst vielseitig, individuell gibt es kleinere Hilfen und größere: die neue Brille für einen Flüchtling, den Einsatz junger Menschen in den Kirchengemeinden, die schnelle Hilfe

beim Wohnungsbrand, die Unterstützung für die Familienfreizeit für Menschen mit und ohne Behinderung und vieles andere, wenn die "finanzielle Spritze" nötig ist. Auch ideelle Hilfe ist gefragt: die DiakonieStiftung fördert Aktionen, die Menschen zusammenbringen, die aus Isolation und Ängsten herausführen.

Helfen kann die DiakonieStiftung nur, wenn **Sie** helfen. Ihre Unterstützung geben Sie mit einmaligen oder regelmäßigen Spenden. Oder durch Zustiftungen. In jedem Falle wirkt die DiakonieStiftung Osnabrücker Land direkt bei den Menschen, unabhängig von ihrer Konfession.

Bitte spenden oder stiften Sie, damit die DiakonieStiftung helfen kann.

Informationen unter Tel. 05422/9400-75,
Mail: kontakt@ds-osl.de
Spendenkonto:
Kreissparkasse Melle
IBAN DE68 2655 2286 0161 127923

www.os-osl.de







Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder von Pfingsten



Hallo, ich bin Petrus. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch zum Erntefest nach Jerusalem

gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Griechisch, Lateinisch, Aramäisch.

Plötzlich spüre ich einen Wind. Es ist kein normaler Sturm!

Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft, erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch diejenigen verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Gott hat ein Wunder getan! Alle fühlen sich miteinander verbunden.

(Aus dem Neuen Testament:



Zungenbrecher: Zwanzig Zwerge zeigen Handstand, zehn im Wandschrank, zehn am Sandstrand.



Endbeerspieße

Wasche und zupfe etwa 500 Gramm Erdbeeren. Lege einige große Früchte zur Seite und zermatsche die anderen zu Mus. Verrühre 250 Gramm Quark, einen halben Becher Schlagsahne und 1 Päckchen Vanillezucker mit dem Mus.

Stecke die Erdbeeren aut Spieße und tunke sie in den leckeren Quark!

L,DOSHSIESE STDO DSCADSINSCE I)TDISSINSE,DO NXISSSIEDSIN

Lies den Anfangsbuchstaben des gemalten Gegenstandes mit! Dann erkennst du den Rätseltext: Weißt du die Lösung?

Rätselauflösung: Regenpfütze



Unsere Unterstützer

Wir danken allen Firmen, auch denen, die nicht genannt werden möchten, für diese überaus wertvolle Unterstützung zur Erstellung des Brückenschlages. Dies ermöglicht uns, den "Brückenschlag" in der gewohnten Form weiter zu vertreiben.

Nachstehend die unterstützenden Firmen in alphabetischer Reihenfolge:

Abker GmbH u. Co KG, Bestattungshaus Bruning. Malerfachbetrieb Daniel Bräuer. Finkemeyer Bauunternehmen, Hirsch-Apotheke, H. D.Lührmann, Kfz-Service Tilch. Kreissparkasse Melle, Schutte+Hünerberg. Maler Siepelmeyer GmbH u. Co KG, Wellmann GmbH. VGH Versicherungen Dennis Wittkötter,

Apotheke Riemsloh, J. Bitter. Installations-GmbH. Bunny Tierernährung GmbH. Honerkamps Bauernmarkt KG. Carl König OHG. Niemann, Wilhelm, GmbH&Co.. Schwan Fahrradhandel. Riemsloher Blumendiele Gieseking.

Danke für Ihre Unterstützung!

Die Aktion "5 für 5" bleibt bestehen

Liebe Leserinnen und Leser,

Wäre es Ihnen wert 5,-- € für 5 Ausgaben jährlich zu spenden? Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, spenden Sie einen Betrag auf eines der beiden Gemeindekonten:

Hovel: NOLADE21MEL. DE91265522860000553321 Neuenkirchen: NOLADE21MEL, IBAN DE48265522860000349910. Stichwort "5 für 5".

> Hedda Oberschmidt Marina Huning

Ganz herzlichen Dank lür Ihre Spenden, bisher und zukünftig

Gruppen und Kreise Hoyel



Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

МО	Tagesbetreuung "Klönschnack", Gem Haus Kontakt: 05422 41331	14:30 Uhr
МО	Kirchenchor, AntHaus Kontakt: Frau B. Joecks, T. 05422/49352	Zur Zeit kein Chor, Bitte auf Abkündigungen achten
МО	"Grenzenlos - der Frauentreff" Kontakt: Ute Tilch T. 2457	8. 5. Riemsloh, 12. 6. Bennien, 20:00 Uhr
DI	Frauenkreis, GemHaus Kontakt: Frau R. Krämer, T. 1262	2. 5. u. 6. 6. 14:30 Uhr
DI	Seniorennachmittag, AntHaus Kontakt: Frau M. Martmüller, T. 5527	16. 5. und 20. 6 (s. S. 13)
МІ	Kinderchor, GemHaus Kontakt: Gudrun Vodegel Tel.18108 und Birgit Meyer Tel. 5231	16 Uhr (nicht in nds. Schulferien)
МІ	Handarbeitskreis, AntHaus Kontakt: Frau G. Brinkmann, T. 5498	Nach Vereinbarung
Mi	Hauskreis, wechselnd Kontakt: Herr F. Meyer, T. 5231	nach Vereinbarung, 14tägig 20 Uhr
МІ	Chor d'a Chor AntHaus Kontakt: Ute Tilch, T. 2457	19 Uhr
DO	Spielegruppe, GemHaus Kontakt: K. Berger, T. 2033, B. Friesecke 700614	Riemsloh und Bennien 15:45 Uhr (s. S. 13)
DO	Band Kanzelschweinchen, GemHaus Kontakt: Jana Vodegel , Tel. 05226/18108	19 Uhr
FR	Posaunenchor, AntHaus, Kontakt: Herr R. Beckmann, T. 2880	19 Uhr
so	Jugendgruppe KUNST, GemHaus Kontakt: J. Vodegel T. 05226/18108	Alle 2 Wochen, 17 Uhr

Erklärung: AntHaus = St.-Antoniushaus Hoyel. Hoyeler Kirchring 5 GemHaus = Gemeindehaus Riemsloh, Herforder Str. 12



Wir laden ein zu den Gottesdiens

	Hoyel / Riemsloh
6. 5. Sonnabend	19:00 Uhr Hoyel Beicht– u. Abendmahlsgottesdienst mit Band, <i>Pn S. Dremel-Malitte</i>
7. 5., Jubilate	10:00 Uhr Hoyel, Konfirmation, mit Posaunen <i>Pn S. Dremel-Malitte</i>
14. 5., Kantate	9:30 Uhr Hoyel, Pn S. Dremel-Malitte
21. 5., Rogate	10:30 Uhr Bennien Gottesdienst für Biker und Nichtbiker Anschl. Bikerverpflegung und Ausfahrten P. M. Hasselblatt
25. 5., Chr. Himmel- fahrt	11:00 Uhr Schl
28. 5., Exaudi	9:30 Uhr Riems Pn. D. Uhrhan-
4. 6., 1. Pfingsttag	9:30 Uhr Riemsloh Pn. S. Dremel-Malitte
5. 6., 2. Pfingsttag	10:30 Uhr Windmühle Westh
11. 6., Trinitatis	9:30 Uhr Hoyel, Tauferinnerung Pn. S: Dremel-Malitte
18. 6., 1. So n.Trinit.	9:30 Uhr Riemsloh
25. 6., 2. So n. Trinit	10:00 Uhr Bennien, Feier der Diamantenen und Goldenen Konfirmation P. M. Hasselblatt
2. 7., 3. So n. Trinit.	19:00 Uhr Hoyel Pn. S. Dremel-Malitte

ten von Mai - Juni 2017



	Besondere Hinweise:
Neuenkirchen	Jeden Samstag, 19 Uhr Wochenschlussandacht im Ev. Altenzentrum
10:00 Uhr Pn. D. Uhrhan-Holzmüller	Neuenkirchen!
11:00 Uhr Pn. S. Dremel-Malitte	Abendmahlsfeiern
11:00 Uhr Gottesdienst im Ev. Altenzentrum "Inklusion", <i>Pn. D. Uhrhan-Holzmüller</i> anschl. Kirchkaffee	NK: jedes Mal mit Wein und Traubensaft HO: Traubensaft
oss Königsbrück	Taufen im Gottesdienst
loh, Holzmüller	****
10:00 Uhr Pn. D. Uhrhan-Holzmüller	Kindergottesdienst z. Z. kein Kinder-
oyel, ökumenischer Gottesdienst	gottesdienst siehe Seite 12
11:00 Uhr Pn. S. ten Thoren	
11:00 Uhr	
10:00 Uhr Jubelkonfirmation Pn. D. Uhrhan-Holzmüller	Fahrdienst zu den Gottes-
10:00 Uhr <i>Pn. D. Uhrhan-Holzmüller</i>	diensten in Hoyel: Tel. 05226 1262

Änderungen vorbehalten!



Termine in Neuenkirchen

Kreis der älteren Generation

25.05. ist keine Veranstaltung Christi Himmelfahrt

29.06. 15:00 Uhr, Ausflug nach Ibbenbüren zum Wasserpark mit Kaffeetrinken

Senioren-Singkreis

"Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer deine Welt"

ACHTUNG! Jetzt immer montags!

15. Mai 05. Juni

jeweils um **15:30 Uhr** im Ev. Altenzentrum



Frauenhilfe

Achtung: die Anfangszeit der Frauenhilfe ändert sich ab Mai 2017 auf 14.30 Uhr!!

04.05. 14:30 Uhr, Ev. Altenzentrum Herr Bohnenkamp von der Bahnhofsmission Osnabrück berichtet über die Arbeit der Bahnhofsmission

06. - 13.05.2017 Fahrt nach Bad Soden/Salmünster

18.05. 14:30 Uhr, Gemeindezentrum "Änne, hast du den Hafer schon gesät?" Hans Rudolf Ronning liest aus Feldpostbriefen seines Vater.

01.06. 14:30 Uhr, Ev. Altenzentrum Frau Steinmeier berichtet über die Arbeit des Dorfhelferinnenwerks

15.06. 14:30 Uhr, Gemeindezentrum Abschlussprogramm mit Akkordeonspieler

Geburtstagskaffee zum 75. Geburtstag

am 4. Juli um 15:00 Uhr im Gemeindezentrum

Bitte denken Sie an Ihre Anmeldung!







Kinder, die nach den Sommerferien die 7. Klasse besuchen, können sich zum Konfirmanden-Unterricht anmelden. Natürlich sind auch alle nicht getauften Kinder herzlich willkommen!

Auch wer eine Probezeit benötigt, weil er noch skeptisch ist, ist eingeladen!

Anmeldungen können ab sofort bis zum 01. Juli im Pfarrbüro ausgefüllt werden. Die Öffnungszeiten sind Dienstag von 10—13 Uhr, Donnerstag von 15 - 18 Uhr.

Bitte bringen Sie das Familienstammbuch oder eine Taufbescheinigung Ihres Kindes mit, wenn es nicht in unserer Gemeinde getauft wurde.



Bitte rechtzeitig melden!

Sie kennen es alle: manchmal ist gar nichts, manchmal kommt einfach alles zusammen! So ist es auch bei uns in der Kirche. Und damit Sie Ihre Trauung oder Jubel-Trauung an Ihrem Wunschtermin bei uns in der Kirche feiern können, möchten wir Sie herzlich bitten, den Termin so früh wie möglich bekannt zu geben! Sollte das Fest, aus welchen Gründen auch immer, wieder abgesagt werden, ist es weniger problematisch als in Zeiten mit vielen Veranstaltungen einen Termin "dazwischen zu bekommen"!

Frau Schröder im Pfarrbüro nimmt Ihre Anmeldung gerne entgegen!

Gottesdienst zur Jubel-Konfirmation nach 70 und 65 Jahren am 25. Juni 2017 um 10 Uhr

Konfirmationsjahrgang 1947

Helga Wolter geb. Wostbrok

Hilde Brandstäter geb. Rieke Hannelore Diekmann geb. Finkemeier Irmgard Dzieia geb. Nollkämper Charlotte Gall geb. Engler Marianne Gontow geb. Pix Hilde Hartel geb. Niermann Hedwig Heermann geb. Stertmann Hanna Holzkötter geb. Kuddes Hanna Lipski geb. Kröger Marianne Olech geb. Steinkamp Gerda Pauli geb. Schöntag Lisa Pellmann geb. Thöle Inge Rieke geb. Tiemann Margarete Schlüter geb. Kisker Elfriede Schröder geb. Niederbockstruck Elfriede Tuxhorn geb. Sährig Linny Ullrich geb. Schlüter Waltraud Wiehle Johanna Wilhelm geb. Benke Hanna Wolski geb. Hunger

Ernst Behrens Heinrich Bohle Günter Brinkmann Walter Brünger Heinrich Bruning Dieter Goldbach Günter Jorde Heinrich Kettler Alfred Krause Fritz Kukat Wilhelm Rose Wilfried Speckmann Horst Standhardt Paul Wagner Friedrich Wefer Dieter Willer Gerhard Wiszniewski Kurt Wölfel

Herzliche Einladung an alle Jubilare zum Abendmahlsgottesdienst am Sonntag, den 25. Juni 2017, um 10 Uhr in der Christophoruskirche in Neuenkirchen.

Wir bitten um Anmeldung im Pfarrbüro bis zum 20. Juni 2017, Tel: 05428-320

Bitte geben Sie untereinander diese Information weiter, da keine weiteren persönlichen Einladungen versandt werden!

Konfirmationsjahrgang 1952

Ursula Ackermann geb. Teddendiek Rita Ahring geb. Sundermeyer Irma Bauche geb. Ender Inge Bittner geb. Reimann Rosemarie Bobeth geb. Goldbach Anneliese Klein Marianne Föhr geb. Lechtenbrink Hildegard Gerdom-Tusche geb. Gerdom Gisela Gleba geb. Floer Helga Grothaus geb. Niehaus Hanna Halw geb. Fruhner Christa Hategan geb. Finkemeyer Margarete Heptner geb. Kolbe Luise Hötker geb. Kramm Margarete Janke geb. Grimmendahl Elli Große-Johannböcke geb. Bekkötter Irmgard Klausing geb. Stöppelmann Lieselotte Meyer geb. de Voss Christa Niemann Erika Schoster geb. Allerdisse Karin Schultz-Heyn geb. Külp Ortrud Schweser geb. Scheele Elisabeth Schwutke geb. Schulze Irmgard Seddig geb. Budäus Ruth Simanski geb. Reimann Margret Tegelhütter geb. Rieke Elli Uffmann geb. Thöle Rosemarie Walkenhorst geb. Göbel Ingrid Westerhold geb. Scheele

Hans Bockstette Dieter Bößmann **Ewald Brandhorst** Gerhard Brandhorst Norbert Bräuer Harry Bruckart Fritz Collbrunn Peter Fischer Heinrich Groppel Eckhard Großpietsch Erich Haggert Friederich Hariq Wilfried Hötker Karl-Wilhelm Kaufmann Wilfried Kirchner Rudolf Krämer Wilhelm Lahmann Franz Lammerschmidt Werner Lohmann Horst Manzischke **Ewald Maschmann** Sieafried Menzel Roland Nickolaus Helmut Niermann Rolf Oberschelp Heinrich Pohlmann Karl Rautenberg Fritz Schnell Klaus Schultze Rolf Tegelhütter Wilhelm Thöle, Neuenkirchen Wilhelm Thöle, Bennien **Ewald Walkenhorst** Werner Wölfel

Luther-Eiche in Neuenkirchen

Im vergangenen Jahr ließ uns Wilfried Buddenbohm Informationsmaterial zukommen, von einem Gemälde von Tom Winkler (1919-2009), das den Titel trägt: "Blick auf die Luthereiche".

Dieses Bild hängt seit Mai 2011 im Heimathaus und die Eiche, die

auf dem Bild zu sehen ist, steht auf unserem Friedhof am Sonnenwinkel.

Da das Jahr 2017 im Zeichen von "500 Jahre Reformation" steht, haben wir uns vom Kirchenvorstand "auf den Weg gemacht". Zunächst wurde die Eiche fachmännisch beschnitten und wunderbar in Form gebracht (das in erster Linie zur Baumpflege).

Dann hat sich eine Abordnung aus unserem Gremium Gedanken gemacht, wie das Umfeld des Baumes neu gestaltet werden kann. Maßnahmen wurden besprochen, Materialien ausgewählt, Kostenvoranschläge eingeholt und schließlich Aufträge erteilt.

Parallel dazu, haben wir noch detaillierter "rund um die Eiche" recherchiert, denn es soll eine Infotafel mit Daten und Fakten zu der Luthereiche geben.

Eine große Hilfe dabei waren Wilfried Buddenbohm, Förster Rainer Ahlemeyer, Dieter Horst und vor allem Reinhard Werner. Sie haben mit Rat und Tat unser Projekt unterstützt. Vielen Dank dafür!

Und so können wir heute sagen, dass die Eiche bei der Einweihung unseres Friedhofes im Jahr 1808 gepflanzt und zur Luthereiche erklärt wurde.

Die Tradition der Luthereiche geht auf das Jahr 1520 zurück. Der Legende nach, soll damals Martin Luther in Wittenberg die päpstliche Bannbulle verbrannt und

an derselben Stelle eine Eiche gepflanzt haben.

Bundesweit gab es bisher mehr als 100 Luthereichen und über 200 wurden anlässlich des Reformationsjubiläums noch gepflanzt. Ist es nicht schön, dass wir in Neuenkirchen so eine schöne, gesunde Luthereiche haben?!

Claudia Hüsemann



Grabstein der Familie Wilhelm Tiemann

In das Ensemble alter historischer Grabsteine auf dem Friedhof an der Niedermühlenstraße ist ein weiterer aufgenommen Grabstein worden. Es handelt sich um bemerkenswerten Grabstein der Familie Wilhelm Tiemann, den es auf beiden Friedhöfen in dieser Form nicht noch einmal gibt. Der Kirchenvorstand den historischen Wert für den Ort Neuenkirchen gewürdigt und die Umsetzung

nach Ablauf des Nutzungsrechts beschlossen

Älteren Neuenkirchenern ist die Familie Wilhelm Tiemann noch in Erinnerung, da sie seit Mitte des 19. Jahrhunderts bis 1969 mehr als 130 Jahre eine Zimmerei (und Tischlerei) an der Rahdenstraße 26 betrieben hat

Aus den Anfängen im 19. Jahrhundert als Holzpflugmacherei und Zimmerei entwickelte sich im 20. Jahrhundert nach Übernahme des Betriebes 1922 durch den Tischler- und Zimmerermeister Wilhelm Tiemann ein florierender Zimmereibetrieb mit kleiner Sägerei und Bautischlerei mit dem Spezialgebiet Treppenbau. Aufgrund des Todes des Wilhelm Tiemann 1968 musste der Betrieb 1969 aufgegeben werden.

Zahlreiche Zeugnisse der Baukultur des Dorfes und der ländlichen Umgebung sind noch sichtbar, so z.B.



der Fachwerkgiebel der Grundschule und weitere bäuerliche Fachwerkgebäude mit ihren Inschriften, die von dem Zimmermeister angefertigt wurden. Während zu Beginn des 20. Jahrhunderts bis in die 50er Jahre ein Schwerpunkt bei Bauten auf den Höfen, wie große Scheunen im gesamten Gemeindegebiet Neuenkirchen und in den Nachbargemeinden waren.

entwickelte sich nach dem 2. Weltkrieg zunehmend auch die Tätigkeit im Siedlungsbau zum Beispiel an der Schmalestraße (früher Gartenstraße) und in den 60er Jahren der Bau des großen Siedlungsgebietes vom Westring bis zum Freibad.

Die Familie hat nicht nur die bauliche Entwicklung des Dorfes Neuenkirchen maßgeblich mit gestaltet. Lina Tiemann, eine Schwester des Zimmermeisters, war Hauswirtschaftsleiterin des früheren Krankenhauses Neuenkirchen, dem späteren Altenzentrum. Die Schwester Marie war Diakonisse im Henriettenstift in Hannover.

Die Inschriften für Wilhelm Tiemann, seine Ehefrau Line, geb. Vodegel, und die beiden Schwestern Marie und Lina sollen noch ergänzt werden.

> Wilhelm Hollmann Hannelore Bruning



Martin Luther in der Petri-Kirche

Die Vorschulkinder besuchen die Egli-Ausstellung-

Die Vorfreude auf diese Ausstellung war deutlich zu spüren. Fröhlich, gespannt und mit ein wenig Kribbeln im Bauch fuhren wir mit dem Linienbus nach Melle.



Von dort führte unser Fußmarsch zum Gemeindehaus der Petri Kirche. Der Appetit auf das Frühstück war riesengroß! Im Gemeindehaus wurden wir schon erwartet. In gemütlicher Runde nutzten wir die Gelegenheit, unser mitgebrachtes Frühstück zu genießen. Nach dieser Stärkung waren wir bereit für die besondere Ausstellung. In der Petri Kirche wurden wir von Frau Marlies Hinck sehr herzlich begrüßt.

Alle Egli-Figuren dieser Ausstellung, wurden von ihr in vielen Jah-

ren angefertigt. Vier lange Tische waren gefüllt mit dem Leben und dem Wirken von Martin Luther. Auf jeder Tischreihe waren vier Standbilder aufgebaut.

Es war eine Augenweide, sie zu betrachten. Sie wurden mit viel Liebe und vielen tollen Ideen sehr kunstvoll zusammengestellt. "Das ist ja eine Schatzkiste! Daraus ist ja ein Schreibtisch geworden", stellte Lenny staunend fest.

Gespannt lauschten die Kinder den vielen kleinen Geschichten, die Frau Hinck ihnen sehr anschaulich erzählte.

Aus der Kindheit von Martin Luther konnten die Kinder viel berichten. Auch dass er die Bibel in unsere Sprache übersetzt hatte, war ihnen in Erinnerung geblieben. Zum Schluss bedankten wir uns mit dem "Spitzelied".



Ev.-luth Christophorus-Kindergarten





In dem Erinnerungsbuch der Ausstellung haben die Kinder ihre Gedanken aufschreiben lassen und sie mit einer Zeichnung ergänzt. Mit vielen, schönen und bleibenden Eindrücken haben wir die Rückfahrt mit dem Bus angetreten. Von den 16 Standbildern haben wir Fotos gemacht. Diese stellen wir zu einem Buch zusammen. Somit bleibt uns der erlebnisreiche und schöne Ausflug zum GREI-FEN nah

Ein wichtiger Hinweis zu den Kita-Andachten

Seit März 2017 beginnen unsere Kindergartenandachten immer um **9.00 Uhr.**

Wir freuen uns, dass die Krippenkinder aufgrund der Zeitverschiebung wieder teilnehmen können und sie eingebunden sind.

Termine der zukünftigen Andachten um **9.00 Uhr** in der Christophorus-Kirche:

28. April, 19. Mai 30. Juni



Sie sind herzlich eingeladen, in Gemeinschaft in den Tag zu starten Wir freuen uns auf Sie!

Wir wünschen Ihnen eine gute Zeit und verbleiben mit herzlichen Grüßen Ihr Team aus dem Christophorus-Kindergarten







500 Jahre Reformation

Briefmarkenausstellung der Briefmarkenfreunde Grönegau e.V.

Vom 2.- 31.Mai findet in der Kreissparkasse Neuenkirchen eine Briefmarkenausstellung zum Thema "500 Jahre Reformation" statt. Diese Wanderausstellung wurde zu dem diesjährigen Reformationsjubiläum auf Anregung der Petri Kirchengemeinde zusammengestellt.

Die Briefmarkenfreunde Grönegau haben unter der Leitung von Herrn Peter Tolzmann eine Dokumentation erarbeitet und philatelistisch dokumentiert.

Neben dem Leben und Wirken von Martin Luther und Katharina von Bora, werden auch folgende Personen dargestellt: Phillipp Melanchton, Johannes Calvin, Johannes Bugenhagen, Hermann Bonnus, Ulrich von Hutten, Hyldrich Zwingli, Jan Mus, Martin Bucer und Thomas Müntzer. Peter Tolzmann sagt dazu: "Die Reformation ist mehr als Martin Luther."



Es wurden Exponate aus Deutschland, Frankreich, Österreich und der Schweiz zusammengetragen. Z. B. wird die älteste abgestempelte Postkarte

ausgestellt mit dem Bild der Trauung von Martin Luther mit Katharina von Bora. Sie stammt aus dem Jahr 1899.

Die Ernennung des ersten evangelischen Bischofs in Naumburg Nikolaus von Amsdorf wird ebenfalls abgebildet.

Damit möglichst viele Menschen die Möglichkeit haben, diese Ausstellung zu sehen, hat sich der KV

entschlossen, sie in den Räumen der Kreissparkasse zu zeigen. Vielen Dank dafür an Herrn Thöle mit seinem Team!

Die Eröffnung der Ausstellung findet am Dienstag, 2. Mai um 10:00 Uhr statt. Sie ist dann im Monat Mai zu den Öffnungszeiten der Sparkasse zu besichtigen. Herr Tolzmann wird einleitende Worte sagen und steht auch für Fragen zur Verfügung.

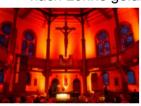
Danke sagen wir schon jetzt an die Briefmarkenfreunde Grönegau für ihre Mühe!

Eine herzliche Einladung geht an Sie, liebe Leserinnen und Leser. Kommen Sie zur Eröffnung, schauen Sie sich diese Ausstellung an und freuen sich an den vielfältigen Aktivitäten zum Lutherjahr!



Technikgruppe on Tour

In der "Konzertsaison" von Februar bis März war die Technikgruppe der Ev. Jugend an vielen Wochenenden unterwegs, um für insgesamt fünf Konzerte die Licht- und Tontechnik aufzubauen und zu betreuen. Neben dem Konzert des Posaunenchores und des MGV Concordia St. Annen hier in Neuenkirchen sind wir für die anderen Konzerte mit unserem Anhänger nach Löhne gefahren.



Für die Jahreskonzerte des Joyful Voices Gospelchores in Löhne Siemshof haben wir bereits am Donnerstag

vorher angefangen aufzubauen. Am Freitag folgte dann die Generalprobe für die drei Konzerte, die am Samstag und Sonntag stattfanden. Danach ging es an das Abbauen und schnell nach Hause.

Drei Wochen später waren wir wieder unterwegs nach Löhne – diesmal aber zum Lighthouse

Gospelchor.
Dieser wird von
Kirchenmusikdirektor Christoph
Spengler (u. a.
Hauptdirigent



beim Pop-Oratorium Luther in Halle (Westf.)) geleitet. Besonders ist die Größe des Chores von gerade mal acht Personen und der Begleitung durch ein Streich-Quartett neben Schlagzeug und Klavier.

Zuletzt stand für uns das Konzert des Posaunenchores und des MGV Concordia St. Annen an, bei dem wir uns um die Beleuchtung

gekümmert habe. Neben der Beleuchtung der Kirchenwände und Säulen mussten dabei beide Chöre ausgeleuchtet werden. Für die Solisten konnten wir unseren Verfolger einsetzen. Es war ein sehr gelungenes Konzert und wir hoffen.

dass wir zu dem Gelingen mit unserer Beleuchtung beitragen konnten.

Als nächste "große Veranstaltung" steht im Oktober die Fahrt nach Remscheid zu einem Gospelchor an. Zwischendurch stehen natürlich viele kleinere Einsätze, wie die Konfirmation, die Fahrt zum Flohmarkt von Musik-Produktiv und noch vieles mehr an.

Ev. Jugend Neuenkirchen



Technikgruppe sucht Nachwuchs

Wer vielleicht Lust bekommen hat

selbst am Mischpult zu stehen, die Technik aufzubauen oder den Verfolger zu bedienen, ist bei uns genau richtig! Wir suchen aktuell Nachwuchs und würden uns



freuen neue Gesichter bei uns zu

begrüßen. Wenn ihr gerne mal reinschnuppern und mitkommen möchtet, wendet euch an Bernd

Jörding unter 0151 20442028 oder info@neujutec.de.

Jan Klemmer und das Team der Ev. Jugend Neuenkirchen

Wußtet ihr schon ...



.... dass die Ev. Jugend jetzt eine Seite des Schaukastens vor der Kirche gestaltet?

Aktuelle Themen, Hinweise und Ansprechpartner werden dort zu finden sein. Kommt einfach mal vorbei!



Bericht aus Südafrika



Larissa Walkenhorst, Julia Fluchtmann und Katja Dodt wurden in einem bewegenden Gottesdienst

am 2. April mit dem Reisesegen auf ihre Fahrt nach Südafrika verabschiedet.

Aber nicht ohne eine Bitte: Bitte schreibt von euren ersten Eindrücken und Tagen, mehrere Tausend Kilometer weiter südlich und über einen ganzen Kontinent hinweg! Dieser Bitte sind sie nachgekommen und übers Internet ist ja heute viel möglich: Hier kommt der erste Bericht von den drei Frauen:

Wir, die Delegation des Südafrikakreises, haben uns am 06.04.2017 auf einen langen Weg von Düsseldorf, über Dubai, nach Durban und zu guter Letzt nach Nhlangakazi, unserer Partnergemeine aufgemacht.

Wir sind heile am Flughafen angekommen und wurden herzlich begrüßt. Anschließend haben wir den Abend bei einem leckeren Willkommensessen und netten Gesprächen ausklingen lassen.

Nachdem wir müde und glücklich ins Bett gefallen sind, kam der nächste Tag. Diesen haben wir mit einen leckeren Frühstück begonnen und haben den anstehenden Tag besprochen. Dabei kam heraus, dass wir die verschiedenen Gemeinden in Nhlangakazi besuchen werden. Bei diesen Besuchen wurden wir mit beeindruckenden Gesängen empfangen. Einige erzählten uns, dass sie lange auf uns warteten und haben uns dafür gedankt, dass wir zu ihnen gekommen sind. Sie haben extra, um uns zu sehen, ihre Arbeit zuhause liegen lassen und südafrikanische Spezialitäten gekocht

Dies ist der erste Eindruck des ersten Tages. Im Mai wollen wir euch herzlich einladen, euch von unserem Aufenthalt in unserer Partnergemeinde Fotos zu zeigen und viele Geschichten zu erzählen.

Liebe Grüße

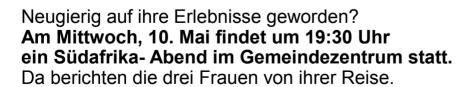
Julia, Katja und Larissa

Vielen Dank, dass ihr uns so schnell ein paar Informationen geschickt habt. Wenn Sie den Brückenschlag in der Hand halten, sind die drei Frauen hoffentlich wieder gesund und munter in Neuenkirchen angekommen!

Partnergemeinde Nhlangakazi







Herzliche Einladung an Sie!

Fotos: L. Walkenhorst



Wußten Sie schon ...

Wir suchen immer noch eine Küsterin / einen Küster!

Die Kirchengemeinde Neuenkirchen sucht zu sofort - oder später -

einen Küster / eine Küsterin!

Wir freuen uns über eine Person, die Freude an der Begleitung der Gottesdienste hat, und der die Pflege der Kirche am Herzen liegt.

Auch nach der gründlichen Einarbeitung steht Ihnen das aktuelle Team der Küsterinnen noch zur Verfügung, so dass mind. 1 freier Sonntag im Monat gewährleistet ist!

Für weitere Informationen melden Sie sich bitte bei Pn. Uhrhan-

Holzmüller

... dass wir 4 neue Bibeln von der Landeskirche erhalten haben? Zum Reformationsjubiläum gab es für die Kirchengemeinden die neue Auflage der Lutherbibel. Wir werden sie in die Kirche, im Ev. Altenzentrum, im Trauerhaus und auf Königsbrück auslegen.

> ... dass wir auch für das kommende Jahr wieder eine FSJ-Stelle zur Verfügung stellen? Bitte bewerbt euch möglichst schnell bei Pastorin Uhrhan-Holzmüller! Wir freuen uns auf Euch.

Wußten Sie schon ...

.... dass wir am Friedhof "Niedermühlenstraße" 2 neue Mulden für den Grünabfall aufgestellt haben? Die alten waren nach vielen Jahren durchgerostet und abgängig.

> ... dass wir Baumpaten für die Bäume rund um die Kirche suchen?

> Auf Initiative von Heiko Bösemann und Martin Pott wurden bereits die ersten Paten gefunden. Vielen Dank für eure Unterstützung!

... dass in der Hannoverschen Landeskirche, als auch bei uns am 11. März 2018 Kirchenvorstandswahlen sind? Können Sie sich vorstellen, im Rahmen der Kirchenvorstandsarbeit unsere und auch Ihre Gemeinde mitzugestalten? Dann melden Sie sich bitte bei einer/m Kirchenvorsteher/in oder bei unserer Pastorin! Wir alle informieren gerne über unsere Aufgabe!



... dass seit März die Kindergarten-Andacht um 9:00 Uhr in der Kirche stattfindet?

Sie sind herzlich eingeladen, in dieser tollen Gemeinschaft in den Tag zu starten. Die Termine finden Sie immer beim Bericht des Kindergartens.



Ergebnis der Jahressammlung 2016

Der Kirchenvorstand gibt das Ergebnis der Jahressammlung 2016 bekannt und bedankt sich auf diesem Wege bei allen Spendern.

Das Gesamtergebnis von <u>6.170,--Euro</u> setzt sich zusammen aus:

A.	Partnerschaftsarbeit Südafrika (Nhlangaka	EUR 345,	
В.	JES Projekt (freiwilliges soziales Jahr)	EUR	625,
C.	Gemeindebrief "Brückenschlag"	EUR	2.100,
D.	Diakonisches Werk Melle	EUR	425,
E.	Aufgaben der eigenen Wahl Ev. Jugend Sanierung Gemeindehaus Kindergarten Posaunenchor Flüchtlingshilfe	EUR EUR EUR EUR EUR	135, 150,
	Spenden ohne Zweckbestimmung	EUR	2.095,



Ganz herzlichen Dank für Ihre Spenden!

Kollekten und Gaben in Neuenkirchen



Kollekten und Gaben

	<u>Februar</u>	<u>Verwendungszweck</u>	Betrag (€)
Kollekte	05.	Kirchenkreiskollekte: Diakonie Stiftung	95,34
Kollekte 12.		Diakonische Behindertenhilfe	94,67
Kollekte	19.	Schwarze Kreuz	142,90
Kollekte	26.	EKD	75,81
Diakonieopfer	Insg.	Diakonie	242,84
4 Beerdigung	Insg.	Friedhof	328,98
Kranzspende	Kranzspende Insg. Neue Antependien fü		1.350,00
Kranzspenden	Insg.	Ev. Altenzentrum	4.278,00
Einzelspenden	Insg.	Ev. Altenzentrum	3.150,00
2 Einzelspenden	Insg.	Brückenschlag	255,00
Gesamtsumme:			9.998,54
	<u>März</u>	Verwendungszweck	Betrag(€)
Kollekte Weltgebetstag	03.	Projekt Weltgebetstag	296,02
Kollekte	05.	Diakonische Familienhilfe	62,99
Kollekte 19.		Diakonisches Werk Niedersachsen	96,40
Kollekte	26.	Konfirmandenarbeit	456,47
Diakonieopfer Insg.		Diakonie	162,12
Beerdigung 21.		Friedhof	141,38
Einzelspende		Baumpatenschaft an der Kirche	1000,00
Einzelspende		Brückenschlag	10,00
Einzelspende		Brot für die Welt	50,00
Gesamtsumme			2.275,38



Gruppen und Kreise Neuenkirchen

Kinder– und Jugendgruppen						
Kindergottesdienst	findet zur Zeit leider nicht statt!!			Sabine Granzow 0 54 28 / 3 27		
Kinderchor (6 - 13 Jahre)				Marina Huning 0 54 28 / 1738		
Die Maulwürfe	Dienstags alle zwei Wochen	18:00 Uhr	Gemeindezentrum	Mathis Jörding 0151 20476018		
Konfis 2017	Mittwochs alle zwei Wochen	18:00 Uhr	Gemeindezentrum	Christian Weymann 0151 65152038		
Konfis 2018	Mittwochs alle zwei Wochen	17:00 Uhr	Gemeindezentrum	Melina Voß 0176 97454115		
Technikgruppe	div. Termine	Nach Ab- sprache	-	Bernd Jörding 0151 20442028		
Kirchenmusik						
Posaunenchor	Gruppen an verschiedenen Tagen und Zeiten		Gemeindezentrum	Frank Möhle 0 52 26 / 59 34 63 Hermann Nieragden 0 54 28 / 92 10 16		
JeKaMi-Chor und Instrumente	montags nach Absprache		Gemeindezentrum	Hildrun Balz 0 54 28 / 92 88 81		

Die Kirchengemeinde Neuenkirchen, aber auch ein Teil ihrer Gruppen und Einrichtungen haben eigene Internet-Seiten! Waren Sie dort schon einmal?

Kirchengemeinde www.echo-neuenkirchen.de

Ev. Jugend www.christ-in-action.de

Kindergarten www.christophorus-kindergarten-melle.de

Posaunenchor www.posaunenchor-neuenkirchen.de

Ev. Altenzentrum www.evazn.de

Gruppen und Kreise Neuenkirchen



Frauengruppen						
Gesprächskreis der Frauen	Infos zu Treffen bei Karin Mehliß			Karin Mehliß 0 54 28 / 6 67		
Frauengruppe "Aufgerafft"	2./ 4. Diens- tag im Monat	20:00 - 22:00 Uhr Gemeindezentrum		Katrin Bextermöller 0 54 28 / 14 74		
Frauenhilfe	nhilfe siehe Seite Termine 14:30 Uhr siehe Seite Termine		siehe Seite Termine	S. Granzow 3 27 I. Fuchs 13 15 M. Rittinghaus 92 98 78 R. Paland 9 30 81		
Senioren						
Kreis der älteren Generation	Letzter Do. im Monat	15:00 Uhr	siehe Seite Termine	E. Gardlo, Tel: 22 85		
Andere Gemeindegruppen						
Cafeteria im Ev. Altenzentrum	sonntags	14:30 - 16:30 Uhr	Ev. Altenzentrum	Ev. Altenzentrum 0 54 28 / 94 37 0		
Hauskreis	3. Mittwoch im Monat	20:00 Uhr	bei Christel Lagemann	Christel Lagemann 0 54 28 / 50 39 021		
Partnerschafts- Komitee Nhlangakazi	nach Absprache	20:00 Uhr	Gemeindezentrum	SA.meets.NK@ gmail.com Matthias Schnell 0 54 28 / 24 20		
Geburtstags- besuchsdienst	nach Absprache		Gemeindezentrum	Christel Lagemann 0 54 28 / 50 39 021		
Krankenhaus- besuchsdienst	nach Absprache		Gemeindezentrum	Karin Mehliß 0 54 28 / 6 67		
Andachten						
Wochenschluss- andacht	samstags	19:00 Uhr	Ev. Altenzentrum	Ev. Altenzentrum 0 54 28 / 94 37 0		



St. Antonius-Gemeinde Hovel

Anschrift

PFARRAMT, Herforder Str. 10

Pastorin Susanne Dremel-Malitte

Tel. 05225 6006460

eMail. Susanne.Dremel-Malitte@evlka.de

Sprechzeiten: Dienstags vom 15:00 - 16:30 Uhr

Internet: www.sankt-antonius-hovel.de

Pfarrbüro im Pfarramt

Fax: 05226 591861

Gabriele Walkenhorst eMail: KG.Hoyel@evlka.de Tel. 05226 5135 Fax: 05226 591861

dienstags 15:00 - 17:00 Uhr Öffnungszeiten:

freitags 10:00 - 12:00 Uhr

Küsterdienst

Tel.: 05226/17148 Hoyel: Ingrid Queer Riemsloh: Erhart Rosenke Tel.: 05226/9489876

Hausmeisterin im Antoniushaus

Doris Aulbert Tel.: 05226/452

Diakoniesozialstation

Sandra Senftleben Tel: 05422/41331

Kinder und Jugendliche

Kinderchor: G. Vodegel / B. Meyer Tel. 05226/18108 Band: Jana Vodegel Tel. 05226/5943505

Jugendgruppe KUNST Jana Vodegel Tel. 05226/5943505

Friedhofsangelegenheiten

Heinz Bockrath Tel. 05226/5324

Organistinnen

Tel.: 05429/2448 Jutta Hagedorn Brigitte Joecks (Chorleiterin) Tel.: 05422/49352

Posaunenchorleiter

Reinhold Beckmann Tel.: 05226/2880

Chor d'aChor

Ute Tilch Tell. 05226/2457

Gemeindekonto

Die Konto-Nr. bei der Kreissparkasse Melle lautet:

DE91265522860000553321.

52 Auf Wunsch wird gerne eine Spendenbescheinigung ausgestellt.

Ev.-luth. Kirchengemeinden Hoyel, Herforder Str. 10, 49328 Melle Herausgeber:

Susanne Dremel-Malitte, Heinz Bockrath, Renate Krämer Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller, Dorothea Ermer, Bärbel Schröder

Hedda

s x jährlich, 3000 Exemplare, Verteilung kostenlos

Ev. Christophorus - Gemeinde Neuenkirchen



Die Beiträge für Hoyel senden Sie bitte ans dortige Pfarrbüro oder an Hedda Oberoder bei Marina Huning, E-Mail: RuM.Huning@web.de ab schmidt, E-Mail: hedda.oberschmidt@gmx.de

Rechte für die Fotos liegen bei den jeweils angegebenen Fotografen bzw. Textschreibern Änderungen und Kürzungen der Beiträge behält sich die Redaktion vor. Irrtümer sind nicht auszuschließen!

Bitte geben Sie Ihre Beiträge für die nächste Ausgabe für Neuenkirchen im Pfarrbüro Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Juli bis September 20. Mai 2017

Anschrift

Pfarramt

Niedermühlenstraße 9 -11 Tel: 0 54 28 / 320

49326 Melle Fax: 0 54 28 / 92 17 08

E-Mail: KG.Neuenkirchen@evlka.de Internet: www.echoneuenkirchen.de

Pfarrbezirk I

Pastorin Daniela Uhrhan-Holzmüller

E-Mail: daniela.uhrhan-holzmueller@evlka.de

Tel.: 0 54 28 / 92 17 09

Pfarrbezirk II (Schiplage)

Pastorin Sigrid ten Thoren

Tel: 0 54 22 / 60 59 686

Pfarramtsbüro und Friedhofsverwaltung

DI: 10:00 - 13:00 Uhr DO: 15:00 - 18:00 Uhr

Tel.: 0 54 28 / 3 20 Bärbel Schröder

Küsterdienst

Team Tel.: 0151 / 19 31 48 23

Ev. Christophorus - Kindergarten

Richterstraße 4 Tel.: 0 54 28 / 5 34 Simone Brossmann Fax: 0 54 28 / 92 96 70

Ev. Altenzentrum Neuenkirchen

Lange Straße 21 Tel.: 0 54 28 / 94 37-0 Jutta Diekmeyer Fax 0 54 28 / 94 37-24

Spendenkonto: Sparkasse Melle IBAN: DE11265522860000313619

(Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung)

Diakoniesozialstation

Mechthild Jüschke Tel.: 0 54 22 / 94 00 12

und Tel.: 0 54 22 / 4 13 31

Gemeindekonto

Ev.- Luth. Kirchenkreis Melle-Gm-Hütte IBAN: DE48265522860000349 910.

Auf Wunsch erhalten Sie eine Spendenbescheinigung.



Fremde Klänge in der Kirche

Mit dem gemeinsamen Konzert "Bläser treffen Sänger" betraten der Posaunenchor Neuenkirchen und der MGV Concordia St. Annen absolutes Neuland. Abwechselnd und in gemeinsamen Stücken bereiteten die beiden Chöre den begeisterten Zuhörern einen klangvollen Abend.

Immer wieder präsentierten die Chöre dem Publikum in der sehr gut besuchten Christophorus Kirche, die von der Technikgruppe der Ev. Jugend in wundervolle Farben getaucht wurde, neue musikalische Erlebnisse. So überraschte der MGV mit stimmungsvollen Liedern und einem Duett mit weiblicher Unterstützung durch Janine Wiesemann. Der Posaunenchor zeigte ein breitgefächertes Repertoire, von Klassik über Filmmusik bis hin zu Dixieland.

Die Jungbläser des Posaunenchores zeigten nach der Pause mit einigen wunderschönen Stücken ihr Können.

Einen musikalischen Höhepunkt setzte der Posaunenchor mit der Unterstützung von fremden Klängen: zur großen Überraschung der Konzertbesucher wurde das Stück "Highland Cathedral" mit schottischen Dudelsackklängen eröffnet. Dazu zog der Dudelsackspieler

Jürgen Kalvari im Kilt und den Dudelsack spielend in die Kirche ein. Nach einigen Takten setzten die Bläser ein und gemeinsam wurde ein eindrucksvoller Klangteppich entrollt.

Zum Abschluss des Konzertes präsentierten Sänger und Bläser ein weiteres Highlight. Gemeinsam wurde "Time to say goodbye" musiziert.

Nach diesem klangvollen Konzert entließen die Konzertbesucher den MGV Concordia und den Posaunenchor nicht ohne eine Zugabe. Gemeinsam wurde das Konzert mit "Amazing Grace" beendet. Dieses Stück wurde noch einmal durch Dudelsackklänge und Sologesang intoniert. Die Zuhörer belohnten alle Akteure mit begeistertem Applaus und verließen die Kirche zu den Klängen des Chorals "Der Mond ist aufgegangen".

Im Anschluss luden die beiden Chöre die Konzertbesucher ein, noch ein wenig bei einem Getränk und einer Bratwurst auf dem Kirchplatz zu verweilen, was gerne angenommen wurde.

Wen es nun reizt wieder einzusteigen oder ein Blechblasinstrument zu erlernen, ist im Posaunenchor herzlich willkommen.

Stefanie Kreiensiek

